

Fédération suisse pour le développement d'une vitiviniculture durable Schweizerischer Verband für die nachhaltige Entwicklung im Weinbau Federazione Svizzera per lo sviluppo sostenibile in viticoltura

Belpstrasse 26 • CH-3007 Bern

Tel. +41 (0)31 398 52 62 • Fax +41 (0)31 398 52 61 • info@vinatura.ch

Anleitung zur Nutzung der VITISWISS-Plattform für Pflanzenschutzmittelrückstände

Die Analyseergebnisse werden von VITISWISS elektronisch und zusammen mit der Rechnung übermittelt. Auf Anfrage können diese Dokumente auch per Post verschickt werden.

Alle übermittelten Informationen werden ausschließlich zu statistischen Zwecken und in völlig anonymisierter Form ausgewertet. Zu Beginn besteht die Aufgabe von VITISWISS darin, Daten zu sammeln. Für Beratungen betreffend der Spritzpläne stehen Ihnen die kantonalen Stellen zur Verfügung.

Kosten für die Analyse:

Wir können Ihnen die Analyse der Pflanzenschutzmittelrückständen zu folgenden Preisen anbieten.

Kosten pro analysierte Probe:

- Benutzer des VINATURA® Labels:
 - → Fr. 250.--
- VITISWISS Mitglieder:
 - → Fr. 280.--
- Nicht-Mitglieder
 - → Fr. 350.--

Praktische Hinweise:

Weinmuster können jederzeit an folgende Adresse geschickt werden:

Station viticole du canton de Neuchâtel Fontenettes 37 2012 Auvernier

Tel.: 032 889 37 04

Das Probenvolumen muss 75cl betragen und in einer korrekt verschlossenen Glasflasche abgefüllt sein. Jede Flasche, respektiv jedes Muster muss identifizierbar und mit dem vollständig ausgefüllten Begleitformular **NAME DES ANTRAGSTELLERS & BESCHREIBUNG DER PROBE** eingereicht werden. Zusätzlich müssen sowohl ein Behandlungsplan (Spritzplan) wie auch ein Herbizid Einsatzplan mit den Daten der verschiedenen Anwendungen eingereicht werden (bitte leserlich!). Fehlt ein Dokument, kann die Analyse nicht durchgeführt werden.

Aus technischen Gründen werden nur Weinmuster akzeptiert, die im Ausbau oder bereits fertig gekeltert sind. Mostproben können derzeit nicht analysiert werden.

Die Frist für die Zusendung der Ergebnisse kann nicht festgelegt werden, da sie von der Gesamtzahl der eingereichten Muster abhängt. Es ist geplant, Proben von mehreren Kellereien zu sammeln und dann gruppenweise einzusenden.